

Übersicht Pränataldiagnostik



Nicht invasive Methoden (außerhalb des Körpers)

Was	Wofür	Wann
Ultraschall im Rahmen der allgemeinen Vorsorge	Überwachung der Schwangerschaft, Lage, Entwicklung und Herztöne des Kindes, Feststellung von auffälligen Merkmalen	1. Ultraschall: ca. 10. SSW 2. Ultraschall: ca. 20. SSW 3. Ultraschall: ca. 30. SSW
Spezieller Ultraschall – Nackentransparenzmessung – Feindiagnostik/ „Großer Ultraschall“ – Ersttrimester-Screening	Bestimmung der Wahrscheinlichkeit für Trisomie 21 (Down-Syndrom) weiterführende, differenzierte Organ-diagnostik, Wachstum des Kindes, mögliche Herzfehler, Blutversorgung der Gebärmutter und Nabelschnur Bestimmung der Wahrscheinlichkeit für Trisomie 21 (Down-Syndrom)	12.-13. SSW 22.-22. SSW 11.-13. SSW
Bluttests (bei der Mutter) – Triple-Test – PraenaTest	Wahrscheinlichkeit einer Trisomie 21, eines offenen Rückens (Neuralrohrdefekt) oder offenen Bauchdecke Wahrscheinlichkeit einer Trisomie 13, Trisomie 18 und Trisomie 21	16.-19. SSW ab ca. 12. SSW

Invasive Methoden (in den Körper eindringend)

Was	Wofür	Wann
Chorionzottenbiopsie/ Plazentabiopsie	Feststellung von Chromosomenveränderungen, genetisch bedingten Krankheiten	ab ca. 11. SSW
Amnioxentese (Fruchtwasseruntersuchung)	Feststellung von Chromosomenveränderungen, genetisch bedingten Krankheiten	ab ca. 14. SSW
Chordozentese (Nabelschnurpunktion)	Chromosomenuntersuchung, Feststellung von Blutarmut, Infektionen, Antikörpern, Blutgruppenunverträglichkeit etc.	ab 20. SSW
Interphase-FISH	Schnelltest für die am häufigsten von Veränderungen betroffenen Chromosomen	In Verbindung mit allen invasiven Untersuchungen